

«Schön, seid ihr nicht beim Joggen»

Däniken Frölein Da Capo zeigte ihre Talente als Musikerin, Zeichnerin und Texterin

VON ALEXIS STRÄHL

Viele mögen sie noch aus der TV-Sendung «Giacobbo/Müller» kennen, wo sie während dreier Jahre Sketches und musikalische Einlagen zum Besten gab. Von dieser Zeit geblieben sind die Balladen, die lustigen Texte und der Aufbau eines Songs aus mehreren Stimmen live auf der Bühne. Die Rede ist von Frölein Da Capo.

In der Däniker Bühnhalle blieben an diesem Samstagabend denn auch nur vereinzelte Sitzplätze frei. Frölein Da Capo trat auf Einladung des Däniker Kulturkreises als Einfräorchester auf; mit ihrem dritten Soloprogramm «Kämmerlimusik». Mit Trompete, Euphonium, zwei Gitarren, Keyboard und Rhythmusinstrumenten legte sie Stimme um Stimme mithilfe eines Loop-Aufnahmegeräts übereinander, um dann mit beeindruckendem Klang dazu zu singen. Dass sie zwischendurch absichtlich schräge Akkorde und schiefe Tonfolgen einbaute, unterstützte die Texte. Über kleine Pannen führte sie humorvoll hinweg, sodass man ihr schnell verzieh.

Zeichnerisches Talent

In «Kämmerlimusik» liess sie aber auch ihr zeichnerisches Talent einfließen. Auf der Leinwand zeigte sie ihre Comics, geschickt in die Lieder einbezogen. Ihre Texte arbeiteten die Komik alltäglicher Dinge heraus: So sang sie über die Cousine, die nach einigen Gläschen Wein an der Fasnacht die Herren in Uniform zu bedrängen beginnt; über den Kauf eines «Eierschalenollbruchstelleverursachers», weil dieser im Laden mit Rabatt angeboten wird. Oder über den Auftritt einer Dorfkapelle an der 1.-August-Feier, der sich so ähnlich in manchen Schweizer Dörfern zugetragen haben mochte. Klassiker von Mani Matter oder «Es Buurebüebli mani nid» setzte sie neu um. Zwischendurch streifte sie ernstere Themen, sprach den Wolf im Wallis oder das Älterwerden an. Aber wirklich politisch oder ernst wurde sie nie.

Dem Applaus nach zu urteilen kam das Konzert gut an. Frölein Da Capo spielte eine Zugabe. Besonders stach dabei ein Lied hervor, bei welchem sie



Frölein Da Capo (Irene Brügger-Hodel) gastierte mit «Kämmerlimusik» in Däniken.

jemanden aus dem Publikum mitbestimmen liess. Sie legte jeweils zwei Möglichkeiten auf, zum Beispiel «Grönland» oder «Wallis» als Reiseziel für die Hauptperson des Lieds. Die ausgewählte Person konnte eine Variante auswählen.

Überhaupt: In ihren Liedern sprach sie das Publikum mehrmals direkt an. So sang sie gleich zu Beginn «schön, seid ihr nicht beim Joggen» und begrüßte auch die Leute, die «nicht freiwillig» da waren, also von Bekannten mitgeschleppt wurden. So erging es beispielsweise Markus Huber aus Obergösgen, den seine Partnerin Denise spontan ans Konzert mitgenommen hatte. «Eine Freundin von mir hatte

«Eine Freundin von mir hatte mir gesagt, man müsse Frölein Da Capo unbedingt mal gesehen haben.»

Denise Huber Obergösgen

mir gesagt, man müsse Frölein Da Capo unbedingt mal gesehen haben», so die Obergösgerin. Den beiden gefiel das Konzert, der Tipp lohnte sich also. Im Publikum waren auch viele Däniker anzutreffen. Vor dem Konzert begrüßten sich die Leute und plauderten. So auch Eliane und Daniel Pfister, die via Kulturkreis Däniken vom Konzert erfahren hatten. Aber auch von weiter weg waren Gäste angereist, die über die Homepage von Frölein Da Capo vom Konzert erfahren hatten. Wie Vreni Härry vom Däniker Kulturkreis erzählte, waren zum Beispiel auch Leute aus Thunstetten nahe Langenthal angereist.

Der Auftritt der Künstlerin in Däniken kam dank des Kulturkreises zustande. Hauptverantwortliche für die Organisation war Vreni Härry, die seit dem Beginn vor 26 Jahren dabei ist. «Als ich Frölein Da Capo anfragte, machte sie gerade ein halbes Jahr Künstlerpause», so Härry. Nun ist Frölein Da Capo auf Tournee und machte einen Stopp in Däniken. Im Kulturkreis helfen derzeit sieben Leute mit. So kommen zwei bis drei Anlässe pro Jahr zustande. Ein nächstes Projekt ist bereits in Planung.